

Diesterweg-Gymnasium, Fachcurriculum Latein, Fassung 12.09.16

Jahrgangsstufen 7 und 8					
Kompetenzbereich	Standards Ende 8. Kl.	Exemplarische Inhalte	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden d. Sprachtrainings
Sprachkompetenz	<p><u>a. Wortschatz</u> Die SuS wählen kontextabhängig zwischen verschiedenen im Lehrbuch gegebenen Bedeutungen.</p> <p><u>b. Formenlehre</u> Die SuS können eine eingeführte Vokabel in das morphologische System einordnen.</p> <p><u>c. Satzlehre</u> Die SuS kennen alle Satzglieder, Hauptsätze, einige Adverbialsätze, Relativsätze und die satzwertigen Konstruktionen AcI und P.c.</p> <p><u>d. Lesevortrag</u> Die SuS können Lehrbuchtexte mit bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache und Betonung vortragen.</p> <p><u>e. Hören</u> Die SuS können einem einfachen gehörten Text</p>	<p>a) Quis adest? - Amicus mihi adest.</p> <p>b) equus – corpus</p> <p>c) quamquam, quia, postquam; qui/qua/quod; Servum probum esse/fuisse scio. Socii a Polyphemo capti ...</p> <p>d+e) Roma, 4. Seite jeder Lektion</p>	<p>Kasus (Nominativ, Genitiv, ...), Numerus (Singular, Plural), Genus (Maskulinum, ...), Person, Infinitiv, Imperativ, Tempus, Präsens, Subjekt, Objekt, Prädikat, Adverbiale, Prädikatsnomen, Kopula, Konnektor, Konjunktion, Subjunktion, Attribut, Substantiv, Adjektiv, Prädikat, Präposition, Adverb, Artikel, Possessiv-, Personalpronomen Diathese (Aktiv, Passiv), Imperfekt, Futur I und II, lat. Perfekt, Plusquamperfekt, deutsches Präteritum, Partizip (P.P.P. und P.P.A.), Stammform, Demonstrativ-, Reflexiv-, Relativpronomen,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Position des Prädikats im deutschen Satz. - Notwendige Ergänzungen bei der Übersetzung (Artikel, Personalpronomen, ...) - Unregelmäßige deutsche Imperative - Übersetzungsmöglichkeiten für das Genitivattribut - deutsche Zeitformen - mehrteilige deutsche Verbformen - mit „werden“ gebildete Verbformen - unregelmäßige deutsche Vergangenheitsformen - deutscher Tempusgebrauch - Deklination deutscher 	<ul style="list-style-type: none"> - -Formulierung deutscher Übersetzungen - Vergleich verschiedener Übersetzungen - Fremd- und Lehnwörter

	wesentliche Informationen entnehmen.		<p>Relativsatz, Dativus possessivus, AcI, Zeitverhältnis, Objektsatz (... , dass ...), Participium coniunctum, Adverbialsatz (Temporal-, Kausal- usw.), Bei-, Unterordnung (Para-, Hypotaxe), attributiv, prädikativ</p>	<p>Pronomina</p> <ul style="list-style-type: none"> - Position der Satzglieder im Gliedsatz - Konjunktiv in der indirekten Rede (beim AcI) - Umgang mit Partizipien im Deutschen 	
Textkompetenz	<p><u>a. Texte erschließen</u> Die SuS können eine Leseerwartung bei den Lehrbuchtexten konstruieren.</p> <p><u>b. Übersetzen</u> Die SuS können Lehrbuchtexte in verständliches Deutsch übersetzen.</p> <p><u>c. Interpretieren</u> Die SuS wenden aus dem Deutschunterricht bekannte Techniken an</p> <p><u>d. kreative Umsetzung (fakultativ)</u> Die SuS setzen einen Lehrbuchtext künstlerisch um.</p>	Siehe Lehrbücher „Roma“ und „Prima brevis“.	Textsorten, Einleitung, Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"> - Einleitungsphrasen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lösungen der SuS vergleichen und optimieren
Literatur- /Kulturkompetenz	<p><u>a. Literaturkompetenz</u> Die SuS können Merkmale von Textsorten in Lehrbuchtexten auffinden.</p>	<p>a) 2. Person in Dialogen</p> <p>b) Planetensymbole, Verfilmungen antiker Stoffe</p> <p>c) Romulus, Cornelia</p>	Götternamen, Mythologie	<ul style="list-style-type: none"> - Phrasen der Bildbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen deutscher Texte

	<p><u>b. Unterschiede zw. Antike u. Gegenwart</u> Die SuS erkennen antike Spuren in Sprache und Symbolik.</p> <p><u>c. Entwicklungen</u> Die SuS kennen die Entwicklung Roms zur Republik und die Rolle der Frau in der Antike</p> <p><u>d. Perspektiven</u> Die SuS können Denkmuster der aus dem Lehrbuch bekannten Figuren nachvollziehen.</p> <p><u>e. Kunstwerke</u> Die SuS können Kunstwerke im Zusammenhang mit dem Lehrbuch beschreiben.</p>	<p>d) Bewertung der Handlung des Prometheus</p> <p>d) Illustrationen des Lehrbuchs</p>			
<p>Sprachlernkompetenz Sprachbewusstheit/Sprachreflexion</p>	<p><u>a. Sprachlernkompetenz</u> Die SuS können bekannte u. neue Sprachlernstrategien anwenden.</p> <p><u>b. Sprachbewusstheit/Sprachreflexion</u> Die SuS stellen Beziehungen zu anderen Sprachen her.</p>	<p>a) Techniken des Vokabellernens</p> <p>b) Lateinische Vokabeln in den romanischen Sprachen</p>	<p>Wortstamm, Präfix, Simplex, Kompositum, Fremd-/Lehnwort</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Artikel mitlernen - Beispielsätze für verschiedene Vokabeln.
<p>Informieren</p>	<p>Die SuS nutzen verfügbare Übersetzungen</p>	<p>Sachtexte aus dem Lehrbuch durch Internetquellen</p>			

	sachgerecht. Die SuS können verschiedenen vom Lehrer vorgeschlagenen Quellen Informationen entnehmen.	ergänzen			
Präsentieren	Die SuS können unter Anleitung kurze Präsentationen erstellen. Die SuS können geeignete Medien für Präsentationen auswählen und handhaben.	Plakat, Referat z.B. zur antiken Götterwelt			
Produzieren	Die SuS nehmen regelmäßig an Wettbeweben teil.	Produktion von Filmen, Objekten etc.			
Analysieren	Die SuS können Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen.				
Reflektieren	Die SuS können den Nutzen verschiedener Medien für den Lateinunterricht beurteilen.			-	-

Jahrgangsstufen 9 und 10

Kompetenzbereich	Standards Ende 10. Kl.	Exemplarische Inhalte	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden d. Sprachtrainings
Sprachkompetenz	<p><u>a. Wortschatz</u> Die SuS wählen kontextabhängig zwischen verschiedenen Bedeutungen.</p> <p><u>b. Formenlehre</u> Die SuS können eine Vokabel in das morphologische System einordnen.</p> <p><u>c. Satzlehre</u> Die SuS kennen alle Satzglieder, Nebensatzarten, alle satzwertigen Konstruktionen und nd-Formen</p> <p><u>d. Lesevortrag</u> Die SuS können vorbereitete Texte unter Beachtung der Aussprache, Betonung und der Sinneinheiten vortragen.</p> <p><u>e. Hören</u> Die SuS können einem gehörten Text wesentliche Informationen entnehmen.</p>	a) contendere mit AcI bzw. mit ut d+e) Roma, 4. Seite jeder Lektion	Modus, Konjunktiv, Realis, Irrealis (der Gegenwart u. der Vergangenheit), Hortativ, Jussiv, Optativ, Prohibitiv, consecutio temporum, Begehrssatz, erweiterter / satzwertiger Infinitiv, Indefinit-, Interrogativpronomen, Dativus finalis / commodi, Genitivus subiectivus / obiectivus Positiv, Komparativ, Superlativ, Elativ, Deponens, Deliberativ, Potentialis, Genitivus partitivus, Dativus auctoris, Ablativus comparationis	<ul style="list-style-type: none"> - deutscher Konjunktiv - substantivierte Verben - Verhältnis von Final-/ Begehrssatz und satzwertigem Infinitiv - als Adverbien gebrauchte deutsche Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> - -Formulierung deutscher Übersetzungen - Vergleich verschiedener Übersetzungen - Fremd- und Lehnwörter
Textkompetenz	<p><u>a. Texte erschließen</u> Die SuS können gemäß individueller Strategien</p>	Siehe Lehrbücher „Roma“ und „Prima brevis“ und z.B.	Stilistische Fachbegriffe (Anapher, Metapher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - deutsche Beispielformulierungen zur Stilistik 	<ul style="list-style-type: none"> - Lösungen der SuS vergleichen und optimieren

	<p>eine Leseerwartung bei Texten konstruieren.</p> <p><u>b. Übersetzen</u> Die SuS können Texte in verständliches Deutsch übersetzen.</p> <p><u>c. Interpretieren</u> Die SuS wenden aus dem Deutschunterricht bekannte Techniken an.</p> <p><u>d. kreative Umsetzung (fakultativ)</u> Die SuS setzen einen Text künstlerisch um.</p>	Schlüsselwort-Technik in Originaltexten			
Literatur- /Kulturkompetenz	<p><u>a. Literaturkompetenz</u> Die SuS können zu konkreten Texten Aussagen über Sorte, Autor, Entstehungsumfeld und Intention formulieren.</p> <p><u>b. Unterschiede zw. Antike u. Gegenwart</u> Die SuS benennen ausgewählte Beispiele der kulturellen Tradierung der Antike.</p> <p><u>c. Entwicklungen</u> Die SuS kennen die großen Epochen der römischen Geschichte und die antik-mittelalterliche Entwicklung des Christentums.</p> <p><u>d. Perspektiven</u> Die SuS können Denkmuster</p>	<p>a) Cicero, Rede gegen Verres</p> <p>b) Vatikan, Philosophenschule (Raffael)</p> <p>c) Kaiserzeit</p> <p>d) Cäsars Imperialismus</p> <p>d) Illustrationen des Lehrbuchs</p>	Rhetorik, rhetorische Mittel		- Verfassen deutscher Texte

	<p>historischer und fiktionaler Personen erörtern. <u>e. Kunstwerke</u> Die SuS können zu antikenbezogenen Kunstwerken Stellung nehmen.</p>				
<p>Sprachlernkompetenz Sprachbewusstheit/Sprachreflexion</p>	<p><u>a.</u> <u>Sprachlernkompetenz</u> Die SuS können bekannte u. neue Sprachlernstrategien anwenden. <u>b.</u> <u>Sprachbewusstheit/Sprachreflexion</u> Die SuS stellen Beziehungen zu anderen Sprachen her und formulieren Gesetzmäßigkeiten.</p>	<p>a) Techniken des Vokabellernens. Verwendung von Beispielformulierungen b) Lateinische Vokabeln in den romanischen Sprachen und im Englischen, deutsche Fremdwörter</p>			- Wortfelder
<p>Informieren</p>	<p>Die SuS nutzen zielgerichtet Informationen verschiedener Medien. Sie bewerten die Qualität der gewonnenen Informationen.</p>	<p>Informationen zu einzelnen Philosophen</p>			
<p>Präsentieren</p>	<p>Die SuS können überwiegend eigenständig Präsentationen erstellen. Die SuS können geeignete Medien für</p>	<p>mediengestützte Referate zu Lehrbuchthemen; korrektes Zitieren</p>			

	Präsentationen nutzen.				
Produzieren	Die SuS nehmen regelmäßig an Wettbeweiben teil.	Produktion von Filmen, Objekten etc.			
Analysieren	Die SuS können Einflüsse verschiedener Medienarten auf unsere Vorstellung von der Antike benennen.	Historienfilme („Gladiator“)			
Reflektieren	Die SuS können den Nutzen und die Gefahren verschiedener Medien für den Lateinunterricht beurteilen.				